



43. Jahrgang, Nr. 85

August 2017

**Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet**



Positiver Rechnungsabschluss für 2016

•

Hochwasserschutz geht zügig voran

•

LED-Straßenbeleuchtung vor der Fertigstellung

•

Krummnußbaumer Wasser-Hochbehälter in Betrieb genommen

•

Lagerhalle für Hochwasserschutz-Elemente vor der Fertigstellung

*Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Bürger!*  
*Liebe Jugend!*

Der Bau des Hochwasserschutzes Marbach ist voll im Laufen. Die beauftragten Baufirmen geben ihr Bestes und arbeiten mit Hochdruck an diesem wirklich großen Bauvorhaben. Täglich kann man beobachten, wie wieder ein weiterer Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen fertig gestellt oder neu begonnen wird. Es ist mir ein Anliegen, mich auch auf diesem Wege bei allen beteiligten Firmen, beim Planungsbüro, bei der örtlichen Bauaufsicht, bei der Bauleitung der ARGE PORR-Hinteregger und allen beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeitern ganz herzlich für diese großartige Arbeit zu bedanken.



Natürlich bedeutet diese Baustelle auch einen immensen Zeitaufwand für uns alle. Baubesprechungen, Abstimmungsgespräche, das Treffen von kurzfristigen Entscheidungen stehen an der Tagesordnung und nehmen einen Großteil der zur Verfügung stehenden Zeit von uns allen ein. Ich möchte mich deshalb auch jetzt schon entschuldigen, wenn wir als Gemeindevverantwortliche nicht bei jeder Veranstaltung dabei sein können und nicht jeder Einladung folgen können.

Es ist uns nämlich auch wichtig, alle anderen notwendigen Projekte ordentlich und gewissenhaft abwickeln zu können.

Natürlich verursacht diese Baustelle einiges an Einschränkungen im Ortsgebiet Marbach. Die Sperre der Steinbachstraße ist eine davon. Aber auch der Wegfall der Parkplätze im Kerngebiet Marbach erschweren die Verkehrssituation erheblich. Die Zurverfügungstellung des großen Ausweichparkplatzes hat aber einiges an Parkschwierigkeiten abfangen können. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Betroffenen herzlich für die Geduld und das Einsehen der Einschränkungen bedanken. Ich kann jedenfalls versichern, dass gerade die Parkplatzsituation und die Sperre der Steinbachstraße bis spätestens Mitte August Geschichte sein werden und dann im gesamten Ortsgebiet mehr Parkplätze als vorher zur Verfügung stehen werden.

Abschließend freut es mich auch mitteilen zu können, dass mein im November geführtes Gespräch über die notwendigen finanziellen Mittel mit den Verantwortlichen des Landes Niederösterreich Früchte getragen hat. Ich habe nun ein Schreiben erhalten, dass der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau € 300.000,- zur Verfügung gestellt werden. Diese Summe hilft uns natürlich, wichtige Projekte für unsere Bevölkerung in Angriff zu nehmen. Auch dafür möchte ich mich Namens der Marbacher Bevölkerung beim Land Niederösterreich herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer!

*Ihr Bürgermeister Toni Gruber*

**Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:**

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: [anton.gruber@marbach-donau.gv.at](mailto:anton.gruber@marbach-donau.gv.at)

## Bau des Hochwasserschutzes voll im Laufen

Der Bau unseres Hochwasserschutzes Marbach ist sowohl zeitlich als auch budgetär absolut im Plan. Im Rahmen eines Baustellenkontrollbesuchs durch die NÖ Landesregierung, dem Bundesministerium für Verkehr und Innovation und der Marktgemeinde Marbach wurde dies auch bestätigt.

Die Errichtung der Hochwasserschutzmauer, beginnend vom ehemaligen XXXLutz-Gebäude in Richtung Marbach, hat bereits Formen angenommen. Die Sanierung des Steinbachs ist bereits soweit fortgeschritten, dass bis spätestens

Mitte August die Steinbachstraße wieder freigegeben werden kann.

Besonders freut es mich aber auch mitteilen zu können, dass bis Mitte August die Baumaßnahmen im Kerngebiet zum großen Teil abgeschlossen sein werden und die neu sanierten Parkflächen wieder ihrer Bestimmung übergeben werden können. Sie werden bemerken, dass nicht nur die „alten“ Parkflächen wieder hergestellt wurden, sondern dass wir aufgrund der Notwendigkeiten sogar zusätzliche Parkplätze schaffen konnten. Um ein zukünftiges langfristiges Ver-

parken zu verhindern, werden wir diese Parkflächen im Ortsgebiet zum Großteil zur Kurzparkzone erklären. Für Dauerparker wird zukünftig der jetzt provisorisch zur Verfügung stehende Parkplatz vis-à-vis der alten Druckerei Sandler geöffnet werden.

Die Verkehrsgestaltung der Marktstraße ist noch nicht ganz ausdiskutiert. Hier möchte ich die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer zu einer Diskussion einladen, wo Vorschläge abgestimmt werden können.



## Welchen Sinn haben die Steinwände entlang des neuen Hochwasserschutzdammes?



Wie vielen schon aufgefallen ist, haben wir uns in Marbach für eine besonders naturnahe Form des Hochwasserschutzes entschieden. Während in anderen Gemeinden durchwegs Betonmauern errichtet werden, werden bei uns von Marbach bis nach Krummnußbaum Natursteinwände, auch Gabionen genannt, errichtet.

„Seids es narrisch! Beim Hochwasser schiaßt jo des ganze Wasser durch die Wänd! Des hilft do nix!“, diese und ähnliche Sätze höre ich in letzter Zeit immer wieder. „Und außerdem fangt des ganze Drahtzeig ja zu rosten an, es werd’s euch

alle wundern!“, auch diese Meinung wird mir nahezu täglich bei Spaziergängen, bei Veranstaltungen, in Gasthäusern usw. mitgeteilt. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, den Sinn der Wände auch hier aufzuklären.

Meinem Team und mir war es sehr wichtig, neben dem Schutz vor Hochwässern auch eine Schutzanlage zu errichten, die sich in die Natur einfügt und landschaftlich möglichst passend ist. Somit wurden Gabionen gewählt. Sinn dieser Gabionen ist es, den Dammfuß, der ja geschüttet wird, abzustützen. Das Hochwasser wird durch den

Damm abgehalten und nicht durch die Gabionen/Natursteinmauern.

Es ist richtig, dass sich diese Steine in einem Metallgestell befinden. Das Material ist aber ein extra behandeltes Nirostamaterial. Somit besteht keine Gefahr des Rostens. Die Auswahl dieser Form der Gestaltung wurde mit Bautechnikern, Geologen und Landschaftsplanern erarbeitet. Man kann also beruhigt sein. Im Hochwasserfall wird kein Wasser durch die Steine spritzen und rosten werden die Metallkörbe auch nicht.

## Rechnungsabschluss 2016

### Ordentlicher Haushalt

IST-Einnahmen	IST-Ausgaben	IST-Überschuss
€ 3.222.170,84	€ 3.115.363,88	€ 106.806,96

### Außerordentlicher Haushalt nach Vorhaben

	Einnahmen	Ausgaben
Erhaltung Güterwege	€ 9.708,07	€ 9.708,07
Kanalbauerweiterung (inkl. Sondertilgung Darlehen)	€ 635.943,12	€ 635.943,12
Wasserleitungserweiterung (inkl. Sondertilgung Darlehen)	€ 180.800,72	€ 180.800,72
Sondertilgung Darlehen Bauhoffahrzeug HI LUX	€ 21.914,38	€ 21.914,38
Sondertilgung Darlehen Feuerwehr Rüstlöschfahrzeug	€ 174.000,00	€ 174.000,00
Errichtung Donauhochwasserschutz	€ 600.000,00	€ 600.000,00
Volksschule Marbach Sonderzahlung Mietzins	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Sondertilgung Darlehen Bestattungswagen	€ 38.615,44	€ 38.615,44
Sanierung Straßenbeleuchtung	€ 144.092,24	€ 144.092,24
Sondertilgung Leasing Herrenhaus	€ 93.775,59	€ 93.775,59
<b>Summe außerordentliche Belastung</b>	<b>€ 1.948.849,56</b>	<b>€ 1.948.849,56</b>

Der gesamte Rechnungsabschluss 2016 und der Voranschlag 2017 sind auf der Homepage der Marktgemeinde Marbach unter [www.marbach-donau.gv.at](http://www.marbach-donau.gv.at) / **Bürgerservice** / Rechnungsabschluss oder Voranschlag ersichtlich.

## Lagerhalle für die mobilen Hochwasserschutzzelemente vor der Fertigstellung

Um die mobilen Hochwasserschutzzelemente ordentlich und zweckentsprechend lagern zu können war es notwendig, eine Lagerhalle zu errichten. Als geeigneter Standort hat sich die Freifläche neben dem Feuerwehrhaus herausgestellt. Leider musste auch der Spielplatz des Kindergartens Marbach dieser Halle weichen.

Die Planung der Halle erfolgte gemeinsam mit der Feuerwehr Marbach. Als Baufirma wurde

nach einer Ausschreibung die Firma Brachinger bestimmt. Mittlerweile ist die Halle bereits errichtet. Momentan werden noch Arbeiten am Gelände und an der Einfahrt vorgenommen. Jedenfalls bis zum Feuerwehrfest ist die Halle fertiggestellt.

Um auch hier möglichst viel für die Umwelt umsetzen zu können haben wir beschlossen, das Dach der Halle für eine Photovoltaik-Anlage zur Verfügung zu stellen.

Dadurch haben wir neben einer Lagerhalle für mobile Hochwasserschutzzelemente auch ein grünes Sonnenkraftwerk errichtet.

Um den Kindern des Kindergartens Marbach auch zukünftig wieder einen Spielplatz zur Verfügung stellen zu können, wird im Bereich des jetzigen Spielplatzes in Marbach ein neuer Spielplatz nur für die Kinder des Kindergartens Marbach errichtet.



**Bgm. Toni Gruber freut sich über die ersten Hochwasserschutz-Elemente, die bereits geliefert wurden. Die neue Halle, die sich direkt neben der Feuerwehr befindet, hat Platz genug, um die Barrieren vor Ort verladen zu können.**

## Neuer Hochbehälter in Krummnußbaum wurde in Betrieb genommen

Seit heurigem Juni wird die Katastralgemeinde Krummnußbaum wieder ohne aufbereitetem und somit bestem Trinkwasser versorgt.

Der neue Hochbehälter ist seit Juni in Betrieb und liefert bestes Trinkwasser. Mit der Inbetriebnahme dieser neuen Anlage konnte auch die Schwierigkeit des Druckverlustes im Bereich der

Wohnhausanlage Ötscherblick und der in unmittelbarem Bereich befindlichen Wohnhäuser beseitigt werden.

Nun steht auch in diesen Liegenschaften ausreichend Wasserdruck zur Verfügung. Mit dieser so wichtigen Investition haben wir die Wasserversorgung für den Ortsteil Krummnußbaum auf Jahrzehnte gesichert.



Bestes Trinkwasser wieder für den Ortsteil Krummnußbaum.

## ÖFFI-Schnupperticket für die Marbacher Bevölkerung

Ab August steht ein Schnupperticket des Verkehrsverbundes Ost-Region für die Marbacher Bevölkerung zur Verfügung.

Um der Marbacher Bevölkerung den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ein bisschen schmackhafter zu machen, hat die Marktgemeinde Marbach auf Antrag von Bürgermeister Toni Gruber beschlossen, zwei sogenannte „Schnuppertickets“ für die Marbacher Bevölkerung anzuschaffen.

Mit diesen Tickets zum Tagespreis von 5,- Euro können an einem

Tag beliebig oft die öffentlichen Verkehrsmittel von Marbach (Bus) bis Wien (ÖBB) und in Wien die Wiener Verkehrsbetriebe in Anspruch genommen werden. Ebenso kann in St. Pölten der LUP-Bus genutzt werden.

„Ich hoffe, mit diesem Angebot können wir unserer Bevölkerung eine sehr kostengünstige und vor allem für alle leistbare Variante zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs anbieten!“, so Bgm. Toni Gruber.

Wie das Ausleihen funktioniert, wird noch in einem gesonderten Rundschreiben erklärt.



Eine Aktion von



## Sanierung von wasserabführenden Gräben in Zinn gestartet

Nach immer häufiger werdenden heftigen Regenfällen kommt es entlang des Güterwegs Zinn, zwischen Auratsberg und Zinn, immer wieder zu massiven Überschwemmungen des Güterwegs. Grund

dafür ist die schlechte Räumung der entlang des Güterwegs befindlichen wasserabführenden Gräben.

Nach Auftrag von Bgm. Toni Gruber werden diese Gräben nun geräumt und so instand gesetzt,

dass zukünftig mögliche Überschwemmungen durch diese geräumten Gräben verhindert werden. Es wird bereits jetzt ersucht, diese Gräben auch zukünftig frei zu halten.



## Was passiert mit dem alten Fährwartehaus?

Wie sich viele noch erinnern können, haben wir zu Beginn dieser Gemeinderatsperiode auch die Errichtung eines öffentlichen WC's in Marbach angekündigt. Das alte Fährwartehaus hat sich als ideale Anlage dazu herausgestellt.

Ich habe GGR Rudi Bernreiter in seiner Funktion als Obmann des Bauausschusses beauftragt, sämtliche Planungsarbeiten bezüglich der Errichtung eines öffentlichen WC's zu übernehmen und durch-

zuführen. Die Planungsarbeiten laufen; mit der Fertigstellung des Hochwasserschutzes wird auch

zukünftig ein öffentliches WC in unserer Gemeinde zu Verfügung stehen.



## 15 Kinder haben die Erstkommunion empfangen



**1.R.v.l.n.r.:** Waldner-Schmidt Philipp, Plachy Sophie, Frühwirth Jana, Fuchssteiner Lena, Hack Julia, Haselberger Georg, Köfinger Katharina, Rührl Maximilian; **2.R.v.l.n.r.:** Dioszegi Dorka, Kugelgruber Jessica, Hausleitner Marie, Riedler Rebekka, Schindler Johanna, Kienberger Lena, Harlander Barbara; **3.R.v.l.n.r.:** Klassenlehrerin Wadsak Birgit, Bgm. Gruber Toni, Religionslehrerin Butkiewicz-Ehs Dorota, Direktorin Weidum Edith, Pfarrer Gornicki Josef.

Am Sonntag, dem 23. April haben 15 Kinder unserer Gemeinde die heilige Kommunion zum ersten Mal empfangen. Pfarrer Mag. Josef Gornicki begrüßte die Kinder an diesem besonderen Tag.

Begleitet wurden die Kinder von ihren Lehrerinnen der Volksschule Marbach sowie von der Direktorin OSR Edith Weidum. Auch Bgm. Toni Gruber nahm an der Feier teil und gratulierte den Kindern. Zum

Abschluss der Erstkommunionsfeier luden die Eltern der Kinder zu einem Frühstück in die Volksschule Marbach ein. Der Musikverein Marbach begleitete die Kinder an diesem besonderen Tag.

## Kinder der Tschernobylaktion wieder auf Besuch in Marbach

Wie in den letzten Jahren besuchten die Kinder auch heuer wieder unsere Heimatgemeinde. Die Kinderfreunde der Ortsgruppe Marbach gestalteten für die Kinder einen unvergesslichen Nachmittag. Bgm. Toni Gruber lud die Besucherinnen und Besucher samt Betreuer und Betreuerinnen zu einem Abendessen auf die alte Fähre Marbach. Nach dem Essen ging mit der MS-Marbach zurück nach Ybbs. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



## Landesmeistertitel für Samariterjugend aus Persenbeug

Der heurige Landesjugendbewerb des Samariterbund Niederösterreich wurde von 23. – 24. Juni in Rabenstein an der Pielach ausgetragen. Über 40 Teams aus ganz Niederösterreich sowie Gästeteams aus Oberösterreich und Wien nahmen daran teil. In verschiedenen Teilbereichen wurden Erste Hilfe-Kenntnisse sowie Teamwork der Kinder bewertet.

Philipp Hochholzer, Maria Puscas und Julia Schrabauer konnten mit ihrem Wissen und Fähigkeiten die Bewerter überzeugen und holten den Landesmeistertitel wieder nach Persenbeug. Nach dem Sieg im Vorjahr konnte somit der Titel erfolgreich verteidigt werden!

Der zweite Persenbeuger Trupp mit Marlene Mayr, Katharina

Ringler und der Marbacherin Marie Harlander belegte den ausgezeichneten 8. Rang von insge-

samt 19 Trupps in der Altersklasse Jugend 2 (Jahrgänge 2004-1999).



## Rechtliche Informationen zu „Wunschlaternen“

Ohne die damit verbundenen Gefahren zu bedenken, werden immer wieder sogenannte Wunschlaternen bei Festen zu einem Flug durch die Lüfte gestartet. Der Gesetzgeber hat auf Grund der Brandgefahren ein eindeutiges Verbot ausgesprochen und auch die Gemeinden gebeten, die Bevölkerung darüber zu informieren.

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Bezirkshauptmannschaft Melk teilt aufgrund einer aktuellen **Anfrage einer Gemeinde** Folgendes mit:

**Miniatur-Heißluftballone**, die mit einem Brenner (offene Flamme) zur Erzeugung von Heißluft betrieben werden - diese werden auch als Wunschlaternen, Skylaternen, Himmelslaternen oder Glücksballone bezeichnet -, dürfen nach der sogenannten **Wunschlaternenverordnung**, BGBl. II Nr. 423/2009, nicht in Verkehr gebracht werden (nicht verwendet werden).

Es gibt keine Ausnahmerebestimmung für dieses **Verbot**.

Hintergrund für dieses Verbot ist, dass die Flugrichtung der offenen Flammen nicht gesteuert werden kann und in Deutschland bereits Gebäude-Brände deswegen entstanden sind.

Bitte geben Sie diese Information weiter, da die Verwendung solcher Laternen (Ballone) bei Hochzeiten und anderen Festen immer beliebter wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Mag. Gottfried Hagel  
Bezirkshauptmannschaft Melk  
3390 Melk, Abt Karl-Straße 25a  
Tel.: 02752/9025/32110  
Fax: 02752/9025/32231  
e-mail: [anlagen\\_bhme@noel.gv.at](mailto:anlagen_bhme@noel.gv.at)

## Besuch in unseren Kindergärten

Im Rahmen eines Projektes der Bildungsregion Nibelungengau, welcher auch die Marktgemeinde Marbach angehört, besuchten 12 Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Persenbeug gemeinsam mit der Projektleite-

rin der Theatergruppe Frau Mayr Gunda und Herrn Direktor Herbert Gruber den Kindergarten Marbach, sowie die beiden Kindergärten in Krummußbaum. Es wurde von den Schülerinnen und Schülern ein Theaterstück vorge-

führt und danach hatten die Kindergartenkinder und der Besuch aus Persenbeug Zeit sich kennenzulernen, Spiele zu spielen oder einfach ein wenig herumzutoben. Es machte allen Beteiligten großen Spaß.



## Marbach erhält finanzielle Unterstützung vom Land Niederösterreich

Bereits im November des letzten Jahres habe ich als Bürgermeister unserer Gemeinde mit Vertretern des Landes Niederösterreich Gespräche betreffend zusätzlicher Geldmittel für unser Land geführt. Damals wurde mir zugesagt, dass mein Anliegen geprüft und bearbeitet wird. Ebenso habe ich beim Land Niederösterreich zusätzliche Fördermittel für den Hochwasserschutz Marbach gefordert. In der letzten Woche hat eine Sitzung

der Landesregierung stattgefunden. Bereits einen Tag später habe ich sowohl von der Landeshauptfrau Mikl-Leitner als auch von der Landeshauptfrau-Stellvertreterin Renner ein Schreiben erhalten in welchem mir mitgeteilt wurde, dass die Marktgemeinde Marbach zusätzlich € 300.000,-- erhalten wird. In einem weiteren Schreiben des Landes NÖ wurde mir weiters mitgeteilt, dass zusätzlich zu der 25% Basisförderung für den Hoch-

wasserschutz weitere zusätzliche 12,5% genehmigt wurden. Somit werden in den nächsten Tagen zusätzlich rund € 735.000,-- als Unterstützung für den Hochwasserschutz eintreffen. Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Verantwortlichen im Land Niederösterreich für diese Unterstützung zu bedanken. Dadurch ist es möglich, auch andere wichtige Projekte für die Gemeinde umzusetzen.

## Martinsfest und Adventeröffnung 2016 – Spende für Kindergärten

Beim letzten Martinsfest sowie bei der Adventeröffnung wurden auch wieder wärmende Getränke, Martinsbrot, Lebkuchen und andere Köstlichkeiten angeboten. Bei diesen beiden Veranstaltungen konnten durch freiwillige Spenden der Besucherinnen und Besucher € 540,- eingewonnen werden.

Gemeinsam mit Gemeinderätin Charlotte Zimmerl überbrachte Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit an die beiden Kindergärten Krummußbaum I und II jeweils € 270,-. Die Marktgemeinde Marbach bedankt sich bei allen für den Besuch und die Spenden, den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Marbach und deren Lehrerinnen, bei den Kindergär-

ten und dem gesamten Team der Kindergärten, Herrn Pfarrer Gornicki, der Bläsergruppe des Musikvereines Marbach an der Donau, den Musikschülerinnen und Schülern und deren Lehrerinnen

und Lehrern, sowie bei sämtlichen Helferinnen und Helfern. Nur so können diese zur Tradition gewordenen Feste auch gebührend gefeiert und veranstaltet werden.



## Verabschiedung in die Babypause

Aus einem überaus erfreulichen Grund, vielleicht dem erfreulichsten aller Gründe, verließ Ende Juni Claudia Hochenauer den Kin-

dergarten Krummußbaum I. Sie ging in Mutterschutz und erwartet die Ankunft ihres Babys. Claudia Hochenauer war seit September

2014 als provisorische Leiterin des Kindergartens Krummußbaum I tätig. In dieser Zeit wurde das Haus, wie bereits von ihren Vorgängerinnen, sehr gut geführt. Claudia Hochenauer hat mit viel Schwung, guten Ideen und großem Einsatz die Kinder betreut.

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit, für den Aufgabenbereich Kindergärten und Schulen zuständig, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Marbach für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit in dieser Zeit und wünschte Claudia Hochenauer für die bevorstehende Geburt, aber auch für die Zeit zu Hause alles erdenklich Gute.



## Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration!

Seit rund zwei Jahren leben einige Flüchtlingsfamilien in Marbach. Sie erhalten ehrenamtlich von Frau Elfriede Kremser, Frau Edith Gierlinger und Marianne Scattolin zweimal wöchentlich Deutschunterricht in unserer Volksschule.

Sieben junge Damen und Herren wollten sich zusätzlich qualifizieren und meldeten sich zur ÖSD-Prüfung Deutsch A1 am BFI Amstetten an. Um sich auf die Bereiche Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen gut vorzubereiten, besuchten Sie zusätzlich einmal wöchentlich einen Konversationskurs bei Wolfgang Schweiger. Die Prüfungsergebnisse sind höchst erfreulich. Alle haben die Prüfung bestanden, zwei Damen sogar mit Sehr gut und eine Dame und ein Herr mit Gut.

Derzeit bereitet sich die Gruppe auf die nächste Prüfung vor (ÖSD-Prüfung Deutsch A2). Damit können sie in einfachen Situationen des Alltags- und Berufslebens kommunizieren. Um die Sprachvermittlung zu erhöhen, werden Sprachpaten gesucht. Falls Sie Fragen oder Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Wolfgang Schweiger (0664/1334111).

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr ehrenamtliches Engagement in dieser Sache bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit zu opfern, um diese kostenlose Ausbildung zu ermöglichen. Herzlichen Dank!



V.l.n.r.: Jamila Zeitoun, Zahra Mousavi, Mariam Mosavi und Ehab Zeitoun  
Nicht am Bild: Mohammed Mozawak, Ranim Zeitoun, Abbas Mosavi

# s. schauflinger

# Seifen- kisten

Grand Prix  
presented by *juta*

am Samstag, dem  
**16. Sept.**

3671 Marbach/Donau  
im Ortsteil Schaufel

**Anmeldung:** ab 11 Uhr (Startgeld: € 5,-)  
**Start:** 12.30 Uhr  
**Promi Rennen:** 14.00 Uhr  
 Trainingsläufe von 10 - 12 Uhr möglich

**Teilnehmergruppen:**  
 1. Gruppe 6 - 10 Jahre  
 2. Gruppe 10 - 15 Jahre

**Seifenkisten zum Ausleihen**  
sind vorhanden

**! STURZHELMPPFLICHT !**

Voranmeldung erbeten unter Tel. 0676/ 3618142 - Hackl Georg  
 oder unter 07413/7045-73, Hackl Manuela, Marktgemeinde  
 Marbach oder unter manuela.hackl@marbach-donau.gv.at

www.sandlerprint.com  
**sandler print & packaging**  
 Druckerei & Werbetechnik  
 Industriestraße 11 • 3611 Marbach  
 Telefon 0676 36 18 14 2 • Fax 0676 36 18 14 3

## Gemeinde aktuell

### Abschlussausflug der 4. Klasse Volksschule Marbach

Am 23. Juni war es wieder soweit. Bgm. Toni Gruber lud die 4. Klasse der Volksschule Marbach zu einen Abschlussausflug ein.

Die Reise führte die Kinder, begleitet von Fr. Dir. Weidum, in den Tiergarten nach Schönbrunn. Mit viel Freude und Spaß bestaunten die Kinder die vielen Tierarten. Besonders gefiel das Tropenhaus mit einer Besichtigung der Fledermausgrotte, wo Fledermäuse beim freien Fliegen beobachtet werden konnten. Zum

Abschluss lud Bgm. Toni Gruber zum McDonald's nach Loosdorf. „Ich wünsche Euch viel Freude und Erholung in den Ferien; aber

vor allem wünsche ich Euch alles Gute, viel Spaß und viel Erfolg in euren neuen Schulen ab September 2017“, so Bgm. Gruber.



### 7. Gemeindefest in Hinterstoder

Der Einladung zum Gemeindefest am 18. Februar folgten 42 SportlerInnen. Im Weltcuport Hinterstoder konnten wir einen wunderschönen Schitag genießen. Die Veranstaltung wurde von den Sportreferenten GGR Rudolf Bernreiter und GGR Hannes Kamleitner begleitet. Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für das Mitmachen und

beim gesamten Gemeinderat, welcher auch heuer wieder einen Teil

für die Busfahrt sponserte.



## Umstellung der Straßenbeleuchtung auf eine moderne LED-Anlage

Die Umrüstungsarbeiten der Straßenbeleuchtung in unserer Gemeinde sind ebenfalls voll im Laufen.

Bereits ein Großteil der völlig veralteten Leuchtkörper wurden auf moderne LED-Leuchten umgestellt. Durch diese Umrüstung wird es zukünftig in unserer Gemeinde nicht nur eine hellere Straßenbeleuchtung geben, es werden auch Tonnen an CO<sub>2</sub> und tausende Euro an Stromkosten eingespart.



## „Jugend braucht Raum“

Ich bin Anna Zöchbauer, Jugendarbeiterin in Marbach beim Jugendprojekt Donauregion, welches vom Leaderprogramm bis 2019 gefördert wird. Mit dem Projekt Donauregion fördert der Verein Jugend & Lebenswelt in Kooperation mit dem Verein Take5 und dem Leaderprogramm der europäischen Union, Jugendarbeitsstrukturen in fünf Gemeinden im Bezirk Melk.

**Über uns:** Vielleicht hat der eine oder andere schon vom Angebot des Jugendprojektes „Wake up Marbach - Jetzt ist die Jugend am Zug“ gehört. 2015 wurde das Projekt, welches zum Ziel hat, offene Jugendarbeit in Gemeinden zu aktivieren, zu organisieren und zu fördern, gestartet.

Offene Jugendarbeit ist etwas Besonderes. Sie schafft innerhalb unserer Gesellschaft Freiraum für jugendliche Lebenswelten. Wir

bieten Jugendlichen ab 12 Jahren Freizeit-, Lern- und Erfahrungsräume. Unsere Arbeit basiert auf Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit und vertrauensvoller Beziehungsarbeit. Wir sind derzeit im öffentlichen Raum z.B. auf Spielplätzen, Sportplätzen und Straßen unterwegs um Jugendliche anzusprechen und mit ihnen Aktivitäten durchzuführen. Auch legen



wir großen Wert darauf, dass junge Menschen Beteiligung erfahren und selbstverständlich unsere Angebote mitgestalten können. Wir führen Veranstaltungen, Projekte und Ausflüge durch, Beratung und Unterstützung gibt es bei Bedarf ebenso.

*„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen. Aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“*  
*Pearl S. Buck*

Weitere Infos und kommende Veranstaltungen finden Jugendliche sowie Eltern und MarbacherInnen auf unserer Facebookseite **Wake up Marbach** oder direkt bei mir unter der Telefonnummer 0664/521 4507.

Ich freue mich auf einen spannenden Sommer!

*Anna Zöchbauer*  
*Jugendarbeiterin in Marbach*

# Alles de Jubil



Herta und Heinrich Mayr, Diamant Hochzeit



Maria Stögmayer, 95. Geburtstag



Theresia Olbrich, 80. Geburtstag



Alois Kern, 80. Geburtstag



Elisabeth Steiner



Josef Nagl, 80. Geburtstag



Christine und Walter Herzog, Goldene Hochzeit



Franz Der.



Editha und Erich Hofmann, Goldene Hochzeit



Ignaz Doll, 80. Geburtstag

# Gute en aren!



Hildegard Schuster, 90. Geburtstag



Franz Pirringer, 85. Geburtstag



Pirringer, 85. Geburtstag



Richard Parich, 85. Geburtstag



Aloisia Steininger, 80. Geburtstag



Pirringer, 85. Geburtstag



Renate Weiss, 80. Geburtstag



Gertrude Burgstaller, 85. Geburtstag



Anna Ottina, 80. Geburtstag



Friederike Jarz, 80. Geburtstag

## Voller Festsaal beim „Abend für Marbach“

Im März lud Bürgermeister Toni Gruber zum alljährlich stattfindenden „Abend für Marbach“ in den Festsaal ein. Bei bis zum letzten gefüllten Platz konnte Bgm. Gruber Projekte aus dem abgelaufenen Jahr 2016 und einen Ausblick auf bevorstehende Vorhaben im Jahr 2017 geben. Als größtes Projekt wurde intensiv auf den Bau des Hochwasserschutzes Marbach eingegangen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten auch wieder einige Ehrungen durchgeführt werden. Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

- ❑ **NSG Klein-Pöchlarn/Meister U12 Herbst 2016:** Leo Lindenhofer, Fabian Schmid
- ❑ **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Meister U11 - Frühjahr 2016:** Fabian Karner, Dominik Nageler, Celina Schrenk
- ❑ **SV Gottsdorf/Marbach/Persenbeug Balloni-Cup-2016 Sieger U8:** Georg Haselberger
- ❑ **Tourismusverein Marbach:** 40-jähriges Bestandsjubiläum
- ❑ **Cafe-Konditorei Braun:** Verleihung von 2 Falstaff-Tassen im Falstaff Cafe Guide
- ❑ **Pfarrer Mag. Josef Gornicki:** 30-jähriges Priesterjubiläum und 20-jährige Tätigkeit als Pfarrer in der Pfarre Marbach



## Illegale Ablagerungen

In letzter Zeit nimmt auf der Lagerfläche der ARGE Hochwasserschutz sowie auch immer wieder im gesamten Baustellenbereich, die **ILLEGALE ABLAGERUNG** von Abfällen aller Art (Bauschutt, Eternit, Fliesen, Grünschnitt und so weiter) sehr stark zu.

Für die Baufirma, die derzeit die Verantwortung für die Baustelle trägt, bedeutet dies einen immensen Schaden.

Dies ist ein überaus dreistes Vergehen und deshalb werden ab jetzt diese „Mistplätze“ überwacht. Sollte jemand beim illegalen Abladen von Müll erwischt werden, drohen hohe Geldstrafen.



Falls jemand nicht weiß, wohin mit seinem Müll, rufen Sie beim GVU Mank **Tel. 02755/2652-31** an.

Es gibt sicher für jedes Entsorgungsproblem eine Lösung!

*Renate Hebenstreit*

## Sumsi-Erima-Kids-Cup f. Volksschulen

Am 2. Mai fand auch heuer wieder der bereits zur Tradition gewordene Sumsi-Erima-Kids-Cup des Bezirkes Melk, organisiert von der RAIKA, auf der Sportanlage in Melk statt. 27 Bubenmannschaften und 6 Mädchenmannschaften traten gegeneinander an. Die VS Marbach nahm mit 1 Buben- und 1 Mädchenmannschaft daran teil. Die Buben, trainiert von Melanie Oberwimmer, belegten den 17. Platz. Die Mädchen, trainiert von Sonja Grabner, erreichten den 6. Platz.

Nach dem anstrengenden Tag lud die Gemeinde die Mannschaften, Trainerinnen und die begleitenden Lehrerinnen Sabine Schmid sowie OSR VD Edith Weidum in die Pizzeria Rialto ein.

Am Foto auch der „daumendrückende“ anwesende GGR Hannes Kamleithner, welcher sich gleichzeitig seitens der Gemeinde beim

Lehrer- u. Trainerteam sowie allen Kindern für die Mitwirkung beim VS-Turnier bedankt.



## David gegen Goliath: Entschädigung für Flugverspätungen

Flugreisen verlaufen nicht immer angenehm. Das hat jüngst eine Airline in den USA bewiesen, die einen Fluggast aus dem Flugzeug geprügelt haben soll. Aber auch kleinere Unannehmlichkeiten können große Wirkung haben – beispielsweise Flugverspätungen. Die EU hat dafür gesorgt, dass Sie Entschädigungsansprüche auch gegen große Airlines durchsetzen können.

Sobald ein Flug um mehr als drei Stunden verspätet ist, haben die Passagiere das Recht auf eine Entschädigung. Für die Berechnung der Verspätung zählt die Ankunftszeit.

Die Höhe der Entschädigung hängt von der Flugdistanz ab. Fluggäste von Flügen mit weniger als 1.500 km Distanz dürfen im Verspätungsfall mit € 250,- rechnen. Zwischen 1.500 und 3.500 km Distanz erhält man € 400,-. Bei verspäteten Langstreckenflügen (über 3.500 km) werden € 600,- fällig. Zusätzlich stehen Ihnen bei längeren Flugverspätungen Versorgungsleistungen zu (Essen, Getränke, Unterkunft und kostenlose Telefonate).

Dabei ist übrigens egal, wie teuer der Flug war. Auch Billigfluglinien müssen diese Entschädigungssätze zahlen. Das gilt sogar, wenn der Flugpreis günstiger als die Entschädigung war, die sie wegen der Verspätung erhalten sollen. Die Entschädigung entfällt nur, wenn außergewöhnliche Umstän-

de zur Verspätung geführt haben. Das können zum Beispiel politische Unruhen, unvorhergesehene Streiks und Luftraumsperrungen oder Wetterkapriolen sein. Aber auch in diesen Fällen muss die Fluglinie alles unternehmen, was zumutbar ist, um die Verspätung zu vermeiden. So ist zwar beispielsweise ein unvorhergesehener Wintereinbruch grundsätzlich ein außergewöhnlicher Umstand. Verspätet sich der Flug aber bloß, weil sich die Airline nicht rechtzeitig mit ausreichend Enteisungspräparat eingedeckt hat, muss sie meist trotzdem eine Entschädigung zahlen.

Die Entschädigung steht übrigens dem Flugreisenden zu, selbst wenn das Ticket jemand anderer gezahlt hat. Deshalb können Sie diese Entschädigung auch bei Flugverspätungen während einer Dienstreise einfordern und müssen die erhaltene Entschädigung nicht an den Arbeitgeber herausgeben.

Soweit so einfach. Aber warum ist es trotzdem so schwierig, Entschädigungsansprüche durchzusetzen? Weil die meisten Airlines entweder mit dem Unwissen der Fluggäste kalkulieren oder damit rechnen, dass Entschädigungsberechtigte früher oder später entnervt aufgeben. Deshalb reagieren manche Airlines nicht auf Entschädigungsforderungen oder lehnen diese schlichtweg ab, obwohl sie genau um deren Berechtigung wissen.

Nach unserer Erfahrung sagt

die Ablehnung einer Entschädigungsforderung nichts darüber aus, wie die betroffene Airline selbst ihre Chancen einschätzt. Manche Airlines haben es sich schlicht zum internen Prinzip gemacht, ausschließlich auf Forderungsschreiben zu antworten, die ein Rechtsanwalt verfasst hat. Andere Airlines reagieren überhaupt erst auf eine gerichtliche Klage. Manche Airlines zahlen nach Klags einbringung widerspruchlos, ohne sich im Gerichtsverfahren überhaupt zu äußern und zu wehren. Die Rechtsanwaltskosten des Klägers muss die Airline dann ebenfalls übernehmen.

Lassen Sie sich deshalb von der Ablehnung ihrer Verspätungsentschädigung nicht entmutigen, ohne nicht zumindest zuvor Ihre Forderung durch einen Rechtsanwalt überprüfen zu lassen. Lassen Sie sich auch nicht billig abspesen. Manche Airlines bieten Gutscheine an, die weit unter den tatsächlichen Entschädigungsansprüchen liegen. Auch das müssen Sie nicht akzeptieren. Sie haben Anspruch auf eine Entschädigung durch Geldleistung. Mit professioneller Unterstützung setzen Sie dieses Recht auch gegen die großen Airlines durch.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind Rechtsanwältinnen in Marbach/Donau, Rathaus (1. Stock), 07413/25407, office@ra-wiese.at

## Neue Vereinskleidung für ESV Nibelungen Marbach

Pünktlich zum Jahresbeginn erhielten die Stockschützen des ESV Nibelungen Marbach eine neue Vereinskleidung. Ein Teil der Kosten dafür wurde von der Firma Elektro Stadler und der Raiffeisenbank Marbach gesponsert.

Vielen Dank im Namen der Vereinsmitglieder des ESV Nibelungen Marbach für diese großzügigen Unterstützungen. Mit den neuen Dressen konnten bei Turnieren schon einige Pokale gewonnen werden.



*V.l.n.r.: Jochen Riedler, Josef Gratz, Norbert Pecksteiner, Johann Hager und Markus Stadler*

## U9 - Nachwuchsturnier - Balloni-Cup 2017

Insgesamt nahmen bei dem vom SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug am 30. April hervorragend organisierten Fußballturnier 16 Mannschaften teil.

Die heimischen Vorjahressieger mussten sich nur im Finalspiel dem späteren Sieger, den Jugendkickern

des Wiener Sportklubs geschlagen geben und erreichten somit den 2. Platz.

Seitens der Gemeinde Marbach war auch GGR Hannes Kamleithner auf der Sportanlage, welcher ein Meistertrikot vom SKN spendete und sich bei den verantwort-

lichen Funktionären unter der Führung von Obmann Günter Rosenegger für die Durchführung der Jugendsportveranstaltung sehr herzlich bedankte.

Gratulation natürlich auch an die Nachwuchsfußballer des SV-G-M-P seitens der Gemeinde!





## Freiwillige Feuerwehr Marbach „rettete“ Kinder aus Schule

Am 21. April d.J. wurde unsere Volksschule zum Übungsobjekt der FF-Marbach. Bei der Brandschutzübung wurde ein Brand im Gebäude simuliert und für die Kameraden galt es, die gefährdeten Kinder sicher zu evakuieren. Mittels einer Nebelmaschine wurde ein Brand im ersten Obergeschoß simuliert.

Weiters sah das Übungsszenario vor, dass die 4. Klasse auf Grund der starken Rauchentwicklung vom Fluchtweg abgeschnitten war. Die Kameraden der Feuerwehren Marbach und Klein-Pöchlarn mussten die eingeschlossenen 12 Kinder und 2 Lehrkräfte, mittels schwerem Atemschutz und unter Verwendung von Brandfluchthauben ins Freie geleiten.

Die restlichen Klassen konnten bereits beim hausinternen Alarm über die vorgesehenen Fluchtwege das Schulgebäude verlassen und sich zum festgelegten Sammelplatz begeben. Das erfreuliche Ergebnis dieser Übung: Die Rettung erfolgte geordnet und innerhalb kurzer Zeit.

Zum Abschluss konnten BGM. Anton Gruber, Frau Dir. Edith Weidum sowie Übungsleiter VI Rainer Rusa ein sehr positives Resümee aus der Übung ziehen. Die Kinder zeigten sich sehr diszipliniert. Teilgenommen haben 16 Mann der FF Marbach sowie 4 Mann der FF Klein-Pöchlarn.





### FF-Übungen bringen wichtige Erkenntnisse

Im heurigen Jahr war die FF-Marbach **Veranstalter der jährlichen Unterabschnittsübung**. Diese fand Ende April statt. Annahme war ein Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes im oberen Teil in Auratsberg.

Da dort die Löschwasserversorgung im Falle eines Großbrandes nur knapp bemessen ist, musste eine Zubringleitung über eine Wegstrecke von ca. 1 km gelegt werden. Aufgrund der Länge der Leitung und des Höhenunterschiedes mussten 4 Pumpen zum Einsatz gebracht werden. Durch die dabei erhaltenen Erkenntnisse, konnte ein Alarmplan, mit genauer Stationierung der Pumpen, erstellt werden. Im Ernstfall kann somit eine noch raschere und löschwasserunabhängige Hilfe geleistet werden. Die 50 Mann der Feuerwehren Klein-Pöchlarn, Marbach, Maria Taferl und Ober Erla meisterten diese Aufgabe innerhalb kurzer Zeit. Ausgearbeitet wurde die Übung von BI Manuel Hausner, der auch als Übungsleiter fungierte. BGM. Anton Gruber sowie

die Übungsbeobachter BR Josef Hinterndorfer und VI Rainer Rusa zeigten sich mit dem Übungsverlauf sehr zufrieden.

### Tolle Erfolge der Wettkampftruppe

Die Wettkampfgruppe der FF-Marbach, bestehend aus Stefan Doll, OFM, Christian Kummer, SB, Johann Mitmasser, HFM, Michael Pandion, OFM, Michael Reithner, FM, Patrick Reithner, OFM, Hannes Schwarzl, OFM, Franz Schweiger, LM, David Trenkmann, FM und Markus Wurzer, FM hat zahlreiche

Übungen durchgeführt und beim Abschnittsbewerb in Münichreith einen guten Erfolg eingefahren. Beim Abschnittsbewerb in Leiben erreichte sie den 4. Platz und errang damit einen Pokal. Ebenfalls wurde ein guter Platz beim Bezirksbewerb in Neukirchen erreicht.

Im Zuge der Siegerehrung des Abschnittsbewerbes in Leiben am 10. Juni erhielt VI Rainer Rusa das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.



Feierliche Angelobung von Dominik Sigl

## Musikverein Marbach – ein aktives Halbjahr 2017!

Liebe Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, wir wollen in diesem Beitrag ein wenig Einblick in das musikalische Wirken und Schaffen unseres Vereines geben.

Nebst 27 Gesamtproben hatten wir im 1. Halbjahr 2017 – speziell für die Konzertvorbereitung – auch 13 Kleingruppen- oder Registerproben abgehalten. Hier wird besonders an den Feinheiten der Stücke gefeilt, aber auch speziell für unsere Nachwuchsbläser/innen sind diese „Spezialprobe“ unerlässlich, um unser mittlerweile großes Repertoire mit all seinen musikalischen Facetten kennenzulernen.

Heuer waren wir bereits 11 Mal musikalisch in den Gemeinden Marbach und Maria Taferl unterwegs! Als besonderes Highlight ist natürlich unser Frühlingskonzert am 29. April zu nennen, welches mit einem tollen Programm zu begeistern wusste.

Unsere Talenteschmiede und Nachwuchsorchester M&M Kids entwickelt sich unter der Leitung von Kpm.Stv. Lukas Elletzhofner und den Jugendreferentinnen Melanie Reithner und Nicole Fersterer prächtig und wir sind mächtig stolz, dass daraus wieder 5 MusikantInnen in den Verein aufgenommen werden konnten:

**Jan Lindenhofer, Tobias Derfler, Marlene Weichinger, Lea Pecksteiner und Sofie Reithner** tragen ab nun stolz die Marbacher Tracht und wurden mit Freuden empfangen.

Große Freude haben wir mit den musikalischen Prüfungen unserer Jungmusiker – so konnten wir **Juliane Hausner** zum silbernen Jungmusiker-Leistungsabzeichen, **Nicole Hackl** sowie **Kerstin Auer** zum bronzenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen und **Michael Reikersdorfer** zum Junior-Leistungsabzeichen im Rahmen des Frühlingskonzertes herzlichst gratulieren!

So wichtig wie eine funktionierende Jugendarbeit ist aber auch die gute solide Basis unserer langjährigen Mitglieder!

**Wolfgang Bauer** wurde für 15 Jahre und das Trio **Peter Grafeneder, Gerhard Mayer** sowie **Hannes Olbrich** bereits für 40 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.

### Was erwartet uns im 2. Halbjahr?

Der traditionelle Schaufelfrühshoppen am 16. Juli war ein toller Erfolg, wir bitten natürlich

auch um regen Besuch unseres legendären Dämmerchoppens im Rathausgassl am 19. August. Da wird traditioneller Weise diesmal die Gastkapelle aus St.Oswald für uns aufspielen. Im August proben wir auch verstärkt das Marschieren, um am Bezirksmusikfest am 2. September in Maria Laach die Gemeinde Marbach würdig zu vertreten.

Tag der Blasmusik ist wieder am Dirndlgwandsonntag, 10. September und die alljährliche Konzertwertung am 5. November in Neumarkt.

Liebe Marbacherinnen und Marbacher – sie sehen wie aktiv wir mit Jung und Alt unterwegs sind und wollen uns auf diesem Wege bei allen Jungmusiker-Eltern, Förderern, freiwilligen Helfern, Mitgliedern und Sponsoren – sowie der Gemeindeführung – aufs Herzlichste für die Unterstützung bedanken!

*Eure Musikanten*



## Verabschiedung in die Babypause und Begrüßung von Frau Iris Wahringer

### Wechsel im NÖ Landeskindergarten Krummnußbaum II

Am 19. Mai verließ Alexandra Seiberler aus dem erfreulichsten aller Gründe den Kindergarten Ötscherblick. Sie ging in Mutterschutz und erwartet die Ankunft ihres Babys.

Alexandra Seiberler hat mit Beginn des Kindergartenjahres im September 2016 den NÖ Landeskindergarten Krummnußbaum/DUB II (Ötscherblick), als Leiterin übernommen. Sie hat in dieser Zeit das Haus sehr gut geleitet und wurde von den Eltern, aber selbstverständlich auch von den Kindern sehr geschätzt und geliebt.

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit, für den Aufgabenbereich Kindergärten und Schulen zuständig, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Marbach an der Donau für die ausgesprochen gute



Zusammenarbeit in dieser Zeit und wünschte Alexandra Seiberler für die bevorstehende Geburt aber auch für die Zeit zu Hause alles erdenklich Gute.

Gleichzeitig konnte Vizebürgermeister Renate Hebenstreit für den Zeitraum der Abwesenheit von

Frau Seiberler, Frau Iris Wahringer als provisorische Leiterin des Kindergartens begrüßen. Frau Wahringer führt seit 22. Mai den Kindergarten Krummnußbaum II. Die Marktgemeinde Marbach wünscht Frau Wahringer alles Gute für die Zukunft im Kindergarten.

## Stopp Littering

Der Umweltgemeinderat Rudolf Bernreiter hat gemeinsam mit den Kinderfreunden Marbach sowie mit der Gruppe Wake up Marbach die Reinigung der Spielplätze Marbach, Schaufel, Krummnußbaum und Auratsberg sowie den oberen Teil des Busweges durchführt.

Zum Abschluss gab es für die fleißigen Helferinnen und Helfer eine kleine Stärkung im Bistro Mogador.

Wir sagen HERZLICHEN DANK an alle Beteiligten!



## Spenden als Sonderausgaben bzw. Betriebsausgaben

Ich werde immer wieder gefragt, wie funktioniert dies ab dem Jahr 2017, damit dies bei der Finanzverwaltung berücksichtigt wird. Zahlungen (Spenden), die ab dem 1. Jänner 2017 geleistet werden, sollten künftig automatisch in Ihrer Steuererklärung (L1 Arbeitnehmer/innen bzw. E1 f. Betriebe, Einkommensteuererklärung) ab 2017 erfasst sein. Damit dies auch funktioniert, muss der Empfänger der Zahlung die Höhe des Betrages und Vor- und Zunahme und das Geburtsdatum angeben, damit dies bis Ende Februar 2018 der Finanzverwaltung gemeldet werden kann.

Automatisch werden daher künftig – wenn man einverstanden ist – folgende Zahlungen ab 2017 erfasst:

- Kirchenbeiträge bzw. Beiträge an Religionsgemeinschaften
- Spenden an begünstigte Spendenempfänger und Feuerweh-

ren (keine Spenden, die als Betriebsausgaben berücksichtigt werden) sowie

- Beiträge für eine freiwillige Weiterversicherung, den Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung und vergleichbare Beiträge an Versorgungs- und Unterstützungseinrichtungen der Kammern der selbständig Erwerbstätigen.

In Finanz-Online kann der Zahler die übermittelten Zahlungen einsehen. Wenn eine Organisation von Ihnen eine Zahlung erhalten hat, aber nichts bzw. falsche Beträge mitteilt, so müssen Sie diese Organisation wegen einer Korrektur beauftragen, damit der Fehler behoben wird. Sollte diese Organisation nichts unternehmen, so müssen sie persönlich diese Spenden als Sonderausgabe in der Steuererklärung geltend machen.



Von Johannes Kamleithner

**Achtung:** Zahlungsempfänger muss keine Spendenbestätigung mehr übergeben und aus „steuerlichen Gründen“ können nur Lohnsteuer- bzw. Einkommensteuerpflichtige diesbezüglich in Genuss einer Steuergutschrift kommen!

### Beschäftigungsbonus, Start mit 1. Juli 2017

Der Beschäftigungsbonus kann seit 1. Juli 2017 in Anspruch genommen werden. Der Beschäftigungsbonus sieht eine Erstattung von 50% der Lohnnebenkosten für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz (Vollzeitäquivalent) für drei Jahre (Abwicklung über aws) vor; das gilt für die der Kommunalsteuerpflicht unterliegende Beschäftigte.

## Marktgemeinde Marbach an der Donau

### Untersuchungsergebnisse zur Wasserqualität im Vergleich zu TWV Grenzwerten

Parameter	Einheit	Grenzwert	Wert 2017
Nitrat	(mg NO <sub>3</sub> /l)	50	13
Pestizid	(µg/l)	0,1	nicht untersucht*
Pestizid insgesamt	(µg/l)	0,5	nicht untersucht*
Wasserstoffionenkonzentration	(pH-Wert)	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,7
Gesamthärte	(°dH)	-	16,7
Carbonathärte (Säurekapazität bis pH 4,3)	(°dH)	-	14,6
Kalium	(mg/l)	-	2
Kalzium	(mg/l)	-	85
Magnesium	(mg/l)	-	21
Natrium bzw. Chlorid	(mg/l)	200	9,3 bzw. 14
Sulfat	(mg/l)	250	25

\* im Rahmen einer Volluntersuchung nicht vorgesehen

## Kick Off - Stickeralbum SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Am Sonntag, dem 2. April wurde auf der Sportanlage des Sportvereins Gottsdorf-Marbach-Persenbeug die KICK OFF-Veranstaltung für das neue Sport-Stickeralbum der Saison 2016/2017 durchgeführt. Ein Stickeralbum kostet 6,- und 10 Sticker dazu in einem Paket 2,-, erhältlich im Vereinslokal des SV, beim SPAR Supermarkt Stattler sowie ADEG Peter Lechner. Der Verkaufserlös kommt hauptsächlich dem Fußballnachwuchs unseres Sportvereines zugute.

Am Foto auch die Jugendbetreuer aus Marbach, Mag. Stefan Nageler, Alexander Schrenk sowie



Gemeindevertreter GGR Hannes Kamleithner mit Obmann Günter

Rosenegger und weiteren Ehren Gäste der beteiligten Gemeinden.

## Land NÖ fördert Einbruchschutzmaßnahmen für ein sicheres Zuhause

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

### Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem

einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

### Die Förderung im Detail:

- ❑ Mechanischer Schutz: Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- ❑ Elektronischer Schutz: Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnah-

me online unter [www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag](http://www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag) stellen.

Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at) oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.



## Gemeinde aktuell Pflanzen an der Grundstücksgrenze = Schnittgrenze

Aus gegebenem Anlass weisen wir wiederum darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist die Straßenverkehrsordnung (STVO §91).

Wir weisen auch darauf hin, dass es inzwischen letztinstanzliche Entscheidungen gibt, dass die Grundstückseigentümer auch für eventuell eintretende Schäden an

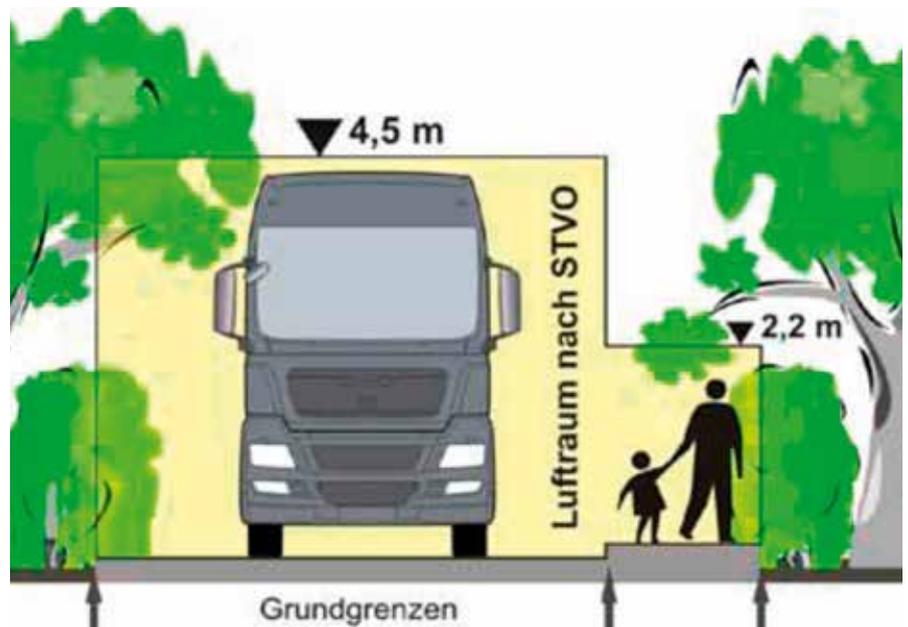
Fahrzeugen oder Unfällen haftbar sind.

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen. Für die Freihaltung des Luftraumes oberhalb und

neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher, Hecken, etc. stehen, verantwortlich.

### Grundsatz:

Grundgrenze = Schnittgrenze



## Verbrennen im Freien ist grundsätzlich verboten!



Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung des Landes Niederösterreich ist das Verbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten. Es bestehen lediglich folgende Ausnahmen:

- ❑ Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- ❑ Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonn-

tag; fällt der 21. Juni oder 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember

- ❑ Johannesfeuer am 24. Juni
- ❑ Lager- und Grillfeuer mit entsprechendem Feuerholz
- ❑ Feuer zum Zwecke von Übungen durch die Feuerwehr

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen ist im Falle einer Anzeige mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft zu rechnen!

**Wichtig: Gemeinde-Information**

**SCHUTZ-HAUS**  
RUNDUM GESICHERT

**Schlafen Sie nicht ruhig, haben Sie Angst vor Einbrecher?**

**-30% Förderung/Zuschuss vom Land NÖ**  
**-10% Sonderrabatt für Gemeindebürger**

Für einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin, rufen Sie Telefon:

**01-283 60 03**

Schutz-Haus sichert Sie und Ihr Haus, Hab und Gut und schlägt Einbrecher in die Flucht, bevor sie Schaden anrichten können!

**SecPro**  
Security - Products

**Info:** [www.secpro-security.com](http://www.secpro-security.com) oder [www.schutz-haus.at](http://www.schutz-haus.at)  
Secpro-Security-Products GmbH 1180 Wien.

**Blumen**

**Lagler**

3660 Klein-Pöchlarn  
Artstettner Straße 9  
Tel.: 074 13 / 82 95

**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH

**BESTENS BETREUT**

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN**

- Mobile Pflege und Betreuung (Sozialstation)
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Beratung z.B. Pflegegeld (Antrag, Erhöhung)
- Mobile Therapie
- HausFußpflege\*\*
- 24 Stunden Betreuung\*

**Immer für Sie erreichbar**  
☎ 0676 / 8676  
[www.noee-volkshilfe.at](http://www.noee-volkshilfe.at)

**ISO 9001:2008**

Die Angebote werden durch die mittelgroße und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN236623, Tochter der Inklusivita NÖ oder in Kooperation mit \*24 Stunden-Personalbetreuung (PE) GmbH bzw. \*\*Personalische und technische Dienstleistungen GmbH (nicht ISO-zertifiziert) erbracht. © März 2007

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Gemeindezeitung:

**Die Kreditkarte von Raiffeisen**  
Ihre persönliche Kreditkarte,  
ganz nach Ihrem Geschmack.

**Raiffeisen. Meine Bank in Marbach.**  
3671 Marbach, Donaustraße 38, Tel.: 07413/351

Im ersten Jahr  
bis zu  
günstiger **50%\***

\*für Kunden mit einem Girokonto bei Raiffeisen



## MITTERBAUER REISEN & LOGISTIK GMBH

REISEBÜRO | GRUPPENREISEN | INDIVIDUALREISEN | TRANSPORT | UVM.

Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs/Donau

T: +43 (0) 7412/523 62-0 | F: +43 (0) 7412/52362-16

E: office@mitterbauer.co.at

[www.mitterbauer.co.at](http://www.mitterbauer.co.at)



**MIND**  
AVENUE  
DIE KOMMUNIKATIONSAGENTUR  
werbung | marketing | grafik | druck | consulting | events | pr

MIND-AVENUE.COM  
MARKTSTRASSE 14  
3370 YBBS/DONAU

WERBEN  
sienoch

WER  
oder  
SIE  
auch

KUNDEN  
;

# BE-HOME

inspiring living concepts by Jürgen Berger

Elektrotechnik  
**STADLER**

3671 Marbach - Krummnussbaum 70

Mobil: 0664 / 58 58 388 Fax: 074 13 / 20793

e-mail: elektro.stadler@aon.at

- Elektroinstallationen
- Gerätehandel
- Reparaturen und Service
- Sat-Anlagenbau

**BIOORGON.AT**

Bioresonanz, Orgontherapie,  
Chakrenharmonisierung.

Allergie- und Blockadenlösung,  
Burn-Out Prävention.

Energetische Praxis Wolfgang Pachatz



**REIKI Zentrum**

*Alle Schenck*

Behandlungen, Seminare, Workshops

Marktstraße 19, 3671 Marbach an der Donau

Tel.: 0677 616 338 93, info@energie-tanken.at

**Mein Workshop Angebot für Sie:**

- Pendelworkshops
- Einführung in das Konzept der Bachblütentherapie-Selbstbehandlung
- Methoden zur Chakrenharmonisierung

Workshops: 3 Stunden, Beginn 18:00,  
Preis € 29,- pro Person. Ab 3 Personen  
freie Terminwahl. [www.bioorgon.at](http://www.bioorgon.at)



## 80 Jahre

**Steininger Aloisia**, Marbach  
**Mlinarik Leopold**, Granz  
**Kern Alois**, Friesenegg  
**Olbrich Theresia**, Auratsberg  
**Doll Ignaz**, Auratsberg  
**Ottina Anna**, Auratsberg  
**Nagl Josef**, Granz  
**Weiss Renate**, Granz  
**Jarz Friederike**, Marbach

## 85 Jahre

**Parich Richard**, Granz  
**Kohlruß Gertrud**, Marbach  
**Derfler Franz**, Kracking  
**Steininger Elisabeth**, Marbach  
**Pirringer Franz**, Krummnußbaum  
**Burgstaller Gertrude**, Auratsberg

## 90 Jahre

**Schuster Hildegard**, Krummnußbaum

## 95 Jahre

**Stögmayer Maria**, Marbach

## Diamant Hochzeit

**Mayr Herta u. Heinrich**  
**Mader Hermine u. Ferdinand**  
**Mitmasser Paula u. Manfred**

## Geburten

**Krenn Carolina Maria**, Kracking  
**Haubenberger Valentin**, Schaufel  
**Pachner Paul Franz**, Auratsberg  
**Gotsmi Laurenz**, Krummnußbaum  
**Tretzmüller Luis-Maximillian**, Schaufel  
**Hirsch Kati**, Schaufel

## Hochzeiten

**Maderthaler Nadine** – **Führer Dominik**  
Marbach – Marbach  
**Ittel Thomas** – **Urbanek Petra**  
Krummnußbaum – Krummnußbaum  
**Derfler Josef** – **Dürauer Maria**  
Kracking – Kracking  
**Kudrna Christian** – **Pecksteiner Daniela**  
Wien – Schaufel  
**Baron Thomas** – **Wögerer Michelle**  
Marbach – Marbach  
**Schwarzl Hannes** – **Retzer Katharina**  
Granz – Maria Taferl  
**Hahn Philipp** – **Wimmer Sabine**  
Auratsberg – Auratsberg  
**Ing. Gotsmi Lukas** – **Mag. jur. Lammer Anna**  
Krummnußbaum – Pöchlarn

## Goldene Hochzeit

**Hofmann Editha u. Erich**, Krummnußbaum  
**Walcher Elisabeth u. Gerhard**, Marbach  
**Herzog Christine u. Walter**, Steinbach  
**Haas Rosa Maria u. Karl**, Steinbach

*Bürgermeister Toni Gruber, alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Marbach  
wünschen Ihnen erholsame Ferientage  
und einen schönen Urlaub.*

## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

**Wolf Albert**, Auratsberg  
**Medl Johann**, Marbach  
**Psencik Magdalena**, Granz,  
**Dipl.-Ing. Renner Robert**, Granz  
**Schimatschek Anna**, Granz  
**Siedl Franz**, Granz  
**Engel Maria**, Marbach

**Hirweg Karl**, Krummnußbaum  
**Mayer Johann**, Krummnußbaum  
**Renner Robert**, Granz  
**Haselberger Johann**, Auratsberg  
**Ottina Maria**, Marbach  
**Mitmasser Karl**, Auratsberg